

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB 875 mg/125 mg Filmtabletten

Amoxicillin/Clavulansäure

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich (oder Ihrem Kind) verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB beachten?
3. Wie ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB und wofür wird es angewendet?

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB ist ein Antibiotikum; es wirkt, indem es Bakterien abtötet, die Infektionen verursachen. Es enthält zwei verschiedene Wirkstoffe, Amoxicillin und Clavulansäure. Amoxicillin gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten Penicilline, die manchmal ihre Wirkung verlieren können. Der zweite Wirkstoff (Clavulansäure) verhindert dies.

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB wird bei Erwachsenen und Kindern zur Behandlung folgender Infektionen angewendet:

- Mittelohrentzündung und Infektionen der Nasennebenhöhlen
- Atemwegsinfektionen
- Harnwegsinfektionen
- Haut- und Weichteilinfektionen einschließlich Infektionen im Zahnbereich
- Knochen- und Gelenkinfektionen

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB beachten?

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Amoxicillin, Clavulansäure, Penicillin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie schon einmal eine schwere allergische Reaktion gegen ein anderes Antibiotikum hatten. Dies äußert sich z.B. als Hautausschlag oder Schwellung im Gesicht oder Hals.
- wenn Sie nach der Einnahme eines Antibiotikums schon einmal Leberbeschwerden oder eine Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut) hatten.

Nehmen Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einnehmen, wenn Sie:

- Pfeiffer-Drüsenfieber haben.
- wegen einer Leber- oder Nierenerkrankung behandelt werden.
- nur unregelmäßig Wasser lassen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

In bestimmten Fällen wird Ihr Arzt den Bakterientyp bestimmen, der Ihre Infektion verursacht. Je nach den Ergebnissen wird er Ihnen bei Bedarf eine andere Dosisstärke von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB oder ein anderes Arzneimittel verordnen.

Vorerkrankungen, die besondere Vorsicht erfordern

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB kann manche bestehenden Erkrankungen verschlechtern oder zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen, darunter allergische Reaktionen, Krampfanfälle und Dickdarmentzündung. Während Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einnehmen, müssen Sie auf bestimmte Symptome achten, um das Risiko von Nebenwirkungen zu verringern. Siehe „Nebenwirkungen, auf die Sie achten müssen“ in Abschnitt 4.

Blut- und Urin-Untersuchungen

Wenn bei Ihnen Blutuntersuchungen (z.B. Untersuchung der roten Blutkörperchen oder Bestimmung der Leberwerte), oder eine Untersuchung Ihres Urins (auf Glucose) vorgenommen werden, müssen Sie den Arzt oder das medizinische Fachpersonal darüber informieren, dass Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einnehmen, da Amoxicillin/Clavulanic Acid AB die Ergebnisse dieser Untersuchungen beeinflussen kann.

Einnahme von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen / anzuwenden.

Wenn Sie Allopurinol (zur Behandlung der Gicht) gleichzeitig mit Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einnehmen, besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass bei Ihnen eine allergische Hautreaktion auftritt.

Die gleichzeitige Anwendung von Probenecid (angewendet zur Behandlung von Gicht), kann die Ausscheidung von Amoxicillin verringern und wird nicht empfohlen.

Wenn Sie ein Arzneimittel zur Vermeidung von Blutgerinnseln (wie Warfarin) gemeinsam mit Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einnehmen, können zusätzliche Blutuntersuchungen erforderlich sein.

Penicilline können die Ausscheidung von Methotrexat (angewendet zur Behandlung von Krebs und schwerer Schuppenflechte) verringern, was zu einer möglichen Zunahme der Nebenwirkungen führen kann. .

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB kann die Wirkungsweise von Mycophenolatmofetil (ein Arzneimittel, das die Abstoßung von transplantierten Organen verhindert) beeinflussen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB kann Nebenwirkungen verursachen, die Ihre Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen können. Sie dürfen sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs setzen und keine Maschinen bedienen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen.

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Erwachsene und Kinder mit einem Körpergewicht ab 40 kg

- Übliche Dosis: zweimal täglich 1 Tablette
- Erhöhte Dosis: dreimal täglich eine Tablette

Kinder mit einem Körpergewicht unter 40 kg

Kinder im Alter bis zu 6 Jahren sollten vorzugsweise mit Amoxicillin/Clavulansäure Suspension zum Einnehmen (in Flaschen oder Beuteln erhältlich) behandelt werden.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, wenn Sie Kindern mit einem Körpergewicht unter 40 kg Amoxicillin/Clavulanic Acid AB verabreichen. Die Tabletten sind nicht für Kinder geeignet, die weniger als 25 kg wiegen.

Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen

- Wenn Sie eine Nierenerkrankung haben, wird Ihre Dosis möglicherweise geändert. Ihr Arzt verordnet gegebenenfalls eine andere Dosisstärke oder ein anderes Arzneimittel.
- Wenn Sie eine Lebererkrankung haben, kann es sein, dass häufiger Blutuntersuchungen vorgenommen werden, um die Funktion Ihrer Leber zu überwachen.

Wie ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB einzunehmen?

- Mit einer Mahlzeit einnehmen.
- Die Tabletten im Ganzen mit einem Glas Wasser einnehmen.
- Die Einnahmezeiten gleichmäßig über den Tag verteilen mit einem Abstand von mindestens 4 Stunden. Nicht 2 Dosen innerhalb von 1 Stunde einnehmen.
- Nehmen Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB nicht länger als 2 Wochen ein. Suchen Sie noch einmal Ihren Arzt auf, wenn Sie sich nicht besser fühlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel Amoxicillin/Clavulanic Acid AB eingenommen haben, nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Antigiftzentrum (070.245.245) auf. Wenn Sie zu viel Amoxicillin/Clavulanic Acid AB eingenommen haben, kann es zu Magenbeschwerden (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Krampfanfällen kommen. Suchen Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt auf. Nehmen Sie die Faltschachtel oder die Flasche des Arzneimittels mit und zeigen Sie diese dem Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB vergessen haben

Wenn Sie eine Einnahme vergessen haben, holen Sie sie nach, sobald Sie daran denken. Sie dürfen die nächste Dosis dann nicht zu früh einnehmen, sondern sollten anschließend mindestens 4 Stunden bis zur Einnahme der nächsten Dosis warten. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Amoxicillin/Clavulanic Acid AB abbrechen

Nehmen Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB so lange ein, bis die Behandlung abgeschlossen ist, auch wenn Sie sich bereits besser fühlen. Sie benötigen für die Bekämpfung Ihrer Infektion alle verordneten Dosen. Wenn einige Bakterien überleben, können diese dazu führen, dass die Infektion erneut auftritt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die folgenden Nebenwirkungen können mit diesem Arzneimittel auftreten.

Nebenwirkungen, auf die Sie achten müssen

Allergische Reaktionen:

- Hautausschlag
- Entzündung von Blutgefäßen (Vaskulitis), die sich in roten oder violetten erhabenen Flecken auf der Haut äußern kann, aber auch andere Körperbereiche betreffen kann
- Fieber, Gelenksmerzen, vergrößerte Lymphknoten im Bereich von Hals, Achselhöhle oder Leistenregion
- Schwellungen, manchmal im Gesicht oder Rachen (Angioödem), die Atemprobleme verursachen
- Kollaps
- Brustschmerzen im Zusammenhang mit allergischen Reaktionen, die ein Symptom eines allergisch bedingten Herzinfarktes sein können (Kounis-Syndrom)

Kontaktieren Sie unverzüglich einen Arzt, wenn eines dieser Anzeichen bei Ihnen auftritt. **Nehmen Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB nicht mehr ein.**

Entzündung des Dickdarms

Eine Entzündung des Dickdarms, die wässrigen Durchfall in der Regel mit Blut und Schleim verursacht, Magenschmerzen und/oder Fieber.

Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse (akute Pankreatitis)

Wenn Sie starke und anhaltende Schmerzen im Bauchraum haben, könnten diese ein Anzeichen für eine akute Pankreatitis sein.

Arzneimittelbedingtes Enterokolitisyndrom (DIES)

DIES wurde hauptsächlich bei Kindern berichtet, die Amoxicillin/Clavulansäure erhalten haben. Es handelt sich um eine bestimmte Art von allergischer Reaktion mit dem Leitsymptom anhaltenden Erbrechens (1-4 Stunden nach der Einnahme des Arzneimittels). Weitere Symptome können Bauchschmerzen, Lethargie, Durchfall und niedriger Blutdruck sein.

Fragen Sie Ihren Arzt so schnell wie möglich um Rat, wenn diese Beschwerden bei Ihnen auftreten.

Sehr häufige Nebenwirkungen (können bei **mehr als 1 von 10 Behandelten** auftreten)

- Durchfall (bei Erwachsenen)

Häufige Nebenwirkungen (können bei **bis zu 1 von 10 Behandelten** auftreten)

- Pilzinfektion (Candida – Hefepilz-Infektion im Bereich von Scheide, Mund oder Hautfalten)
- Übelkeit, insbesondere bei Einnahme hoher Dosen. Nehmen Sie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB mit einer Mahlzeit ein, wenn Sie hiervon betroffen sind.
- Erbrechen
- Durchfall (bei Kindern)

Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen (können bei **bis zu 1 von 100 Behandelten** auftreten)

- Hautausschlag, Juckreiz
- Erhabener juckender Hautausschlag (Quaddeln/Nesselsucht)

- Verdauungsstörungen
- Schwindelgefühl
- Kopfschmerzen

Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen, die durch Blutuntersuchungen ermittelt werden:

- Zunahme einiger von der Leber gebildeter Substanzen (Enzyme)

Seltene Nebenwirkungen (können bei **bis zu 1 von 1000 Behandelten** auftreten)

- Hautausschlag, manchmal mit Blasenbildung, der wie kleine Zielscheiben aussieht (dunkler Fleck in der Mitte mit umgebendem blasseren Bereich und einem dunklen Ring außen – Erythema multiforme)

Wenden Sie sich unbedingt gleich an einen Arzt, wenn diese Nebenwirkung bei Ihnen auftritt.

Seltene Nebenwirkungen, die durch Blutuntersuchungen ermittelt werden:

- Verminderung der an der Blutgerinnung beteiligten Zellen
- Verminderung der weißen Blutkörperchen

Häufigkeit nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Allergische Reaktionen (siehe oben)
- Entzündung des Dickdarms (siehe oben)
- Kristalle im Urin, die zu einer akuten Nierenschädigung führen
- Entzündung der Häute, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben (aseptische Meningitis)
- Entzündung des Gallengangs (Cholangitis)
- Allergisches akutes Herzsyndrom (Kounis-Syndrom).
- Schwerwiegende Hautreaktionen:
 - Ausgedehnter Hautausschlag mit Blasenbildung und Ablösung der Haut, insbesondere im Bereich von Mund, Nase, Augen und Geschlechtsorganen (Stevens-Johnson-Syndrom) sowie eine noch schwerwiegendere Form, bei der sich die Haut großflächig (auf mehr als 30% der Körperoberfläche) ablöst (toxische epidermale Nekrolyse)
 - Ausgedehnter roter Hautausschlag mit kleinen eiterhaltigen Blasen (bullöse exfoliative Dermatitis)
 - Roter, schuppender Hautausschlag mit Knoten unter der Haut und Blasenbildung (pustulöses Exanthem).
 - Grippeähnliche Symptome mit Hautausschlag, Fieber, geschwollenen Drüsen und anomalen Blutwerten (einschließlich erhöhter Spiegel der weißen Blutzellen [Eosinophilie] und der Leberenzyme) (Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen [DRESS])
 - Ausschlag mit kreisförmig angeordneten Bläschen mit zentraler Verkrustung oder ähnlich einer Perlenkette (lineare IgA-Krankheit)

Kontaktieren Sie unverzüglich einen Arzt, wenn eine dieser Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt.

- Entzündung der Leber (Hepatitis)
- Gelbsucht – sie wird durch eine Zunahme des Bilirubins (von der Leber gebildete Substanz) im Blut verursacht, was zu Gelbfärbung der Haut und des Weißen im Auge führen kann
- Entzündung von Nierenkanälchen
- Verzögerung der Blutgerinnung
- Überaktivität
- Krampfanfälle (bei Patienten, die hohe Dosen Amoxicillin/Clavulansäure einnehmen oder Nierenprobleme haben)
- Schwarze, behaarte aussehende Zunge

Nebenwirkungen, die durch Blut- oder Urinuntersuchungen ermittelt werden:

- Starke Verringerung der Anzahl der weißen Blutkörperchen
- Verringerung der roten Blutkörperchen (hämolytische Anämie)

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen ebenfalls direkt anzeigen über:

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - Abteilung Vigilanz, Postfach 97

B-1000 BRÜSSEL Madou

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

E-Mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy ou Division de la pharmacie et des médicaments de la Direction de la santé

Site internet: www.guichet.lu/pharmacovigilance

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden können.

5. Wie ist Amoxicillin/Clavulanic Acid AB aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Amoxicillin/Clavulanic Acid AB enthält

- Die Wirkstoffe sind Amoxicillin-Trihydrat und Kaliumclavulanat Eine Filmtablette enthält Amoxicillin-Trihydrat, entsprechend 875 mg Amoxicillin, und Kaliumclavulanat, entsprechend 125 mg Clavulansäure.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Tablettenkern:
Mikrokristalline Cellulose (E 460), hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (E 470b), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A)
Tablettenüberzug:
Hypromellose (E 464), Macrogol 400, Titandioxid (E 171).

Wie Amoxicillin/Clavulanic Acid AB aussieht und Inhalt der Packung

Filmtabletten.

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB 875 mg/125 mg Tabletten sind weiße, kapselförmige Filmtabletten mit Aufdruck „A“ auf der einen sowie „6“ und „5“ (mit dazwischen liegender Bruchkerbe) auf der anderen Seite. Die Bruchkerbe dient nur zum Teilen der Tablette, um das Schlucken zu erleichtern, und nicht zum Teilen in gleiche Dosen.

Amoxicillin/Clavulanic Acid AB 875 mg/125 mg ist erhältlich in Blisterpackungen zu je 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 15, 16, 20, 21, 25, 30, 35, 40, 50, 100 und 500 Filmtabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle genannten Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Art der Abgabe: Verschreibungspflichtig.

Zulassungsnummer:

BE444254 (Alu/Alu blisterpackung)

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

Aurobindo N.V., E. Demunterlaan 5 box 8, 1090 Brüssel

Hersteller:

APL Swift Services Limited, HF26, Hal Far Industrial Estate, Hal Far, Birzebbugia BBG 3000, Malta

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

BE	Amoxicillin/Clavulanic Acid AB 875 mg/125 mg Filmtabletten
PT	Amoxicilina + Ácido Clavulânico Aurovitas

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet / genehmigt im 07/2023 / 10/2023.

Hinweis/medizinische Aufklärung

Antibiotika werden zur Behandlung bakterieller Infektionen verwendet. Sie sind gegen virale Infektionen unwirksam.

Manchmal spricht eine bakterielle Infektion nicht auf eine Antibiotikabehandlung an. Einer der häufigsten Gründe dafür ist, dass die Bakterien, welche die Infektionskrankheit auslösen, resistent gegenüber dem verwendeten Antibiotikum sind. Dies bedeutet, dass sie überleben können und sich sogar trotz des Antibiotikums vermehren.

Bakterien können aus verschiedenen Gründen gegenüber Antibiotika resistent werden. Der vorsichtige Einsatz von Antibiotika kann helfen, das Risiko zu verringern, dass Bakterien resistent werden.

Wenn Ihr Arzt Ihnen eine Antibiotikabehandlung verschreibt, ist diese nur dazu gedacht, Ihre derzeitige Erkrankung zu behandeln. Die Beachtung folgender Hinweise wird helfen, das Auftreten resistenter Bakterien, welche die Wirkung des Antibiotikums unterbinden können, zu verhindern.

1. Es ist sehr wichtig, dass Sie das Antibiotikum in der richtigen Dosis, zu den richtigen Zeiten und für die richtige Dauer einnehmen. Lesen Sie die Anweisungen auf dem Etikett und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie irgendetwas nicht verstehen.
2. Sie sollten kein Antibiotikum einnehmen, wenn es nicht speziell für Sie verschrieben wurde und Sie sollten es nur für die Behandlung der Infektion verwenden, für die es

verschrieben wurde.

3. Sie sollten keine Antibiotika einnehmen, die für andere Personen verschrieben wurden, selbst wenn diese eine ähnliche Infektion hatten.
4. Sie sollten Antibiotika, die Ihnen verschrieben wurden, nicht an andere Personen weitergeben.
5. Wenn Sie etwas von dem Antibiotikum übrig haben, nachdem Sie die Behandlung, wie von Ihrem Arzt angegeben, beendet haben, sollten Sie das nicht verwendete Antibiotikum zur ordnungsgemäßen Entsorgung in eine Apotheke bringen.